

DIE ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN DER WASSERWIRTSCHAFTSVERBÄNDE IN NORDRHEIN-WESTFALEN

AGGERVERBAND EMSCHERGENOSSENSCHAFT ERFTVERBAND
LINKSNIEDERRHEINISCHE ENTWÄSSERUNGSGENOSSENSCHAFT LIPPEVERBAND NIERSVERBAND
RUHRVERBAND WASSERVERBAND EIFEL-RUR WUPPERVERBAND

Herrn
Landtagsabgeordneter
Ulrich Schmidt
Landtag NRW
Stadttor 1

40219 Düsseldorf



10. März 2005

Gemeinsame Stellungnahme der Arbeitnehmervertretungen der sondergesetzlichen Wasserverbände in Nordrhein-Westfalen zu den §§ 53 und 54 der Novelle zum Landeswassergesetz

Sehr geehrter Herr Schmidt,

mit diesem offenen Brief wenden wir uns, stellvertretend für die mehr als 5.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der sondergesetzlichen Wasserverbände an Sie, in der Hoffnung, dass die in der Novellierung des Landeswassergesetzes angedachte Flexibilisierung hinsichtlich der Übernahme von Aufgaben und Anlagen der kommunalen Abwasserbeseitigung durch die Wasserverbände doch noch explizit aufgenommen wird.

Uns allen ist bewusst: Die Zukunft der Verbände ist unsere gemeinsame Zukunft!

Als Flussmanager rund um den Wasserkreislauf sind wir Dienstleister für Bürgerinnen und Bürger, kommunale wie industriell-gewerbliche Mitglieder. Zugleich erfüllen wir eine hohe Verantwortung in ökologischer Hinsicht, denn unsere Gewässer sind ein wichtiger Lebensraum für Fauna und Flora. Dieser Verantwortung wollen wir uns auch in Zukunft stellen. Damit wir dies „zum Wohle der Allgemeinheit“ und zum Nutzen unserer Mitglieder langfristig erfolgreich tun können, bedarf es - dies haben uns die Medienberichte in jüngster Vergangenheit sehr deutlich gezeigt - gesunder Unternehmensstrukturen. Dazu gehört unter anderem eine ständige Weiterentwicklung, nicht nur des Einzelnen sondern des gesamten Unternehmens. Still zu stehen in Zeiten der Globalisierung wird auch für die regional agierenden Wasserwirtschaftsverbände auf Dauer zu einem Abbau von Arbeitsplätzen führen.

Das gilt es zu vermeiden!

Daher setzen wir uns für die Übernahme von Aufgaben und Anlagen der kommunalen Abwasserbeseitigung durch die Verbände - innerhalb der lokal sehr begrenzten Flächen der jeweiligen Verbandsgebiete - ein. Eine solche Lösung wäre sowohl für die Kommunen, für die Verbände aber auch für die Bürgerinnen und Bürger von Vorteil. Aufgrund der vielerorts schwierigen kommunalen Haushaltssituation besteht bei vielen Städten und Gemeinden der Wunsch, Aufgaben und Anlagen der örtlichen Abwasserbeseitigung an die Verbände zu übertragen. Dabei ist für die Kommunen von Bedeutung, dass bei einer Aufgabenübernahme durch die Verbände, die Kanalnetze auch zukünftig in öffentlicher Verantwortung auf gesetzlicher Grundlage verbleiben. Aus Sicht der Verbände würde eine solche Aufgabenübernahme die Chance bieten, das Aufgabenspektrum zu erweitern, zumal viele der Abwasserbeseitigung dienenden Anlagenkomponenten aufgrund ihrer technischen Verzahnung bereits heute als ein Gesamtsystem betrachtet werden können. Hier würde es bereits aus technischer und wirtschaftlicher Hinsicht sinnvoll sein, sie aus einer Hand zu betreiben. Die sich hieraus ergebenden Effekte - noch weiter verbesserte Qualitätsstandards, niedrige Abwassergebühren - würden den Verbrauchern direkt zu gute kommen.

Gemeinsam sind wir stark: Für ein Nordrhein-Westfalen als Wasserwirtschaftsland Nr. 1!

Bei den Verbänden sind mehr als 5.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt. Zusammen mit ihren Familien sind über 15.000 Bürgerinnen und Bürger (Wählerinnen und Wähler) von der Entwicklung dieser Branche direkt oder indirekt betroffen. Hinzu kommen mehrere 10.000 Arbeitsplätze, die vom konstant hohen Auftragsvolumen der Verbände an Unternehmen in der Region profitieren. Hierbei bildet gerade der Mittelstand das Rückgrat der nordrhein-westfälischen Wasserwirtschaft. Dies allein macht die große Bedeutung aber auch die Verantwortung deutlich, die mit der Novellierung des Landeswassergesetzes verbunden ist.

Wir hoffen, dass allen bei der Gesetzesnovellierung beteiligten Personen diese hohe Verantwortung bewusst ist.

Zur Untermauerung unserer Forderungen werden wir in Kürze eine Unterschriftenliste überreichen.

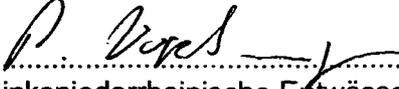
Gerne stehen wir, als die von den Arbeitnehmern gewählten Vertreter, für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


.....
Aggerverband


.....
Emschergenossenschaft


.....
Lippeverband


.....
Linksniederrheinische Entwässerungs-
genossenschaft

J. Sill

Erftverband

F. M.

Niersverband

Arndt Krumm

Ruhrverband

H. Jochims

Wasserverband Eifel-Rur

Karl Oehl

Wupperverband